

# Das Frauenbündnis Kandel und die Rechte Szene (2)

## Die Duisburger Pegida-NRW-Demo am 17.11.2019

Karlsruher Netzwerk gegen Rechts [ka-gegen-rechts.de/dossiers](http://ka-gegen-rechts.de/dossiers)

Dies ist der zweite Teil des Dossiers 125. Er schließt nahtlos an seinen ersten Teil an. Viele Informationen, die im ersten Teil (125a) nachzulesen sind, werden hier im zweiten Teil (125b) kommentarlos verwendet.

Die drei Gruppierungen *Freikorps Deutschland* (verbandelt mit *DIE RECHTE* und der *Kameradschaft Rheinhessen*), *Bruderschaft Deutschland* (Bürgerwehr und Kampfsport) und *Ehre&Stolz&Loyalität&Respekt* waren am 2. November als Teilnehmende bei der Landauer *Frauenbündnis-Kandel-Demo* gewesen. Bei der Duisburger *Pegida-NRW-Demo* am 17. November waren sie im Vorfeld auf der Unterstützerliste verzeichnet, zusammen mit dem *Frauenbündnis Kandel*. Die RednerInnen Steff van Laak (*NRW stellt sich quer*) und Eric Graziani (*Patriotic Opposition Europe*) waren von Kandel-Demos her bekannt. Das *Frauenbündnis Kandel* selbst lieferte am 17. November in Duisburg keinen Redebeitrag.



### UNTERSTÜTZER:

- >Bruderschaft Deutschland
- >Duisburg macht sich grade
- >Bruderschaft Herne
- >Frauenbündnis Kandel
- >Team Heimat
- >Arminius Germania
- >Das Mahnmal des Grauens
- >Pegida München
- >Freikorps Deutschland
- >Ehre&Stolz&Loyalität&Respekt
- >Internationale Kölsche Mitte

Als Versammlungsleiter fungierte der *HoGeSa*-Mitbegründer Dominik Roeseler. Der Anmelder, Kevin Strenzke, hatte kurz zuvor am 9. November 2019 in Bielefeld an der Ursula-Haverbeck-Solidaritätsdemo teilgenommen. Die von Dominik Roeseler initiierte Video-Plattform *Deutsche Patrioten TV* bot einen Livestream zur Demo im Internet an.

Der Verfassungsschutz NRW rechnete *Pegida NRW* einer sog. Mischszene zu. Sie setze sich aus Rechtsextremisten, Rechtspopulisten, Angehörigen der Hooligan- und Rockerszene sowie sogenannten "Wutbürgern" zusammen.

Aus Kandeler Sicht war im Vorfeld die Frage interessant gewesen, ob sich die Gruppierungen, die am 2. November in Landau an der Demo des *Frauenbündnis Kandel* teilgenommen hatten, am 17. November in Duisburg einfinden würden und wie sie dort dann auftreten würden.

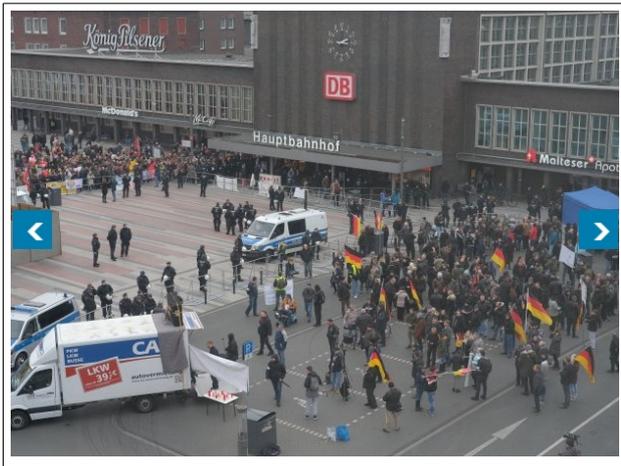
Martin van de Löcht, am 2. November mit dem *Freikorps Deutschland* in Landau unterwegs gewesen, am 1. Mai 2019 beim letzten Demo-Event in Duisburg (organisiert von *DIE RECHTE*) am Transparent der *Kameradschaft Rheinhessen* (über dem E) .... neben ihm der sogenannte „Niederländische Hitler-Imitator“. Das Portrait-Foto rechts wurde am 25. Mai 2019 in Dortmund auf einer Ursula-Haverbeck-Solidaritätsdemo aufgenommen.



Zwei Tage vor der Demo veröffentlichte die *Synode des Evangelischen Kirchenkreises Duisburg* eine Erklärung:

Nach längerer Unterbrechung hat die rechtsradikale rassistische Organisation Pegida NRW für Sonntag, den 17. November 2019, eine Demonstration in Duisburg angemeldet. Man könnte die Auffassung vertreten, dass der Aufmarsch von ein paar Dutzend, die zum Großteil nicht einmal Duisburger sind, der Rede nicht wert ist. Aber die Evangelische Kirche in Duisburg vertritt diese Auffassung nicht. Pegida-NRW steht wie andere neo-faschistische Organisationen in unserem Land dem sogenannten Flügel in der Partei Alternative für Deutschland nahe. Die öffentlich gepflegten feinen Unterscheidungen zwischen Rechtspopulismus, Nationalismus und Rechtsradikalismus können nicht darüber hinwegtäuschen, dass völkische und rassistische Umtriebe drauf und dran sind, wieder in der Mitte unserer Gesellschaft Platz zu greifen. Das ist mit unserem christlichen Glauben unvereinbar. Die Evangelische Kirche in Duisburg stellt fest: Diese Leute und ihre Gesinnungsgenossen auf der Straße und in den Parlamenten sind keine ‚besorgten Bürger‘, sondern Hetzer, die den demokratischen Rechtsstaat zerstören wollen. Sie stehen nicht für die Interessen der ‚kleinen Leute‘, sondern für eine Ideologie, in der die Menschenwürde mit Füßen getreten wird. Dem überall und bei jeder Gelegenheit entgegenzutreten, ist die Pflicht aller Menschen guten Willens, gleich welcher politischen und religiösen Orientierung sie folgen.

Das angekündigte „Fanal“ fiel dann eher leise aus. Nur rund 300 PatriotInnen fanden am Sonntag, den 17. November, den Weg zur Kundgebung, davon hatte sich etwa die Hälfte so angezogen oder so benommen, dass sie zur organisierten Rechten Szene gezählt werden wollte. Die diversen Gegendemos „bürgerlicher und linker Gruppierungen“ wurden von insgesamt rund 1000 Personen besucht.



wp.de

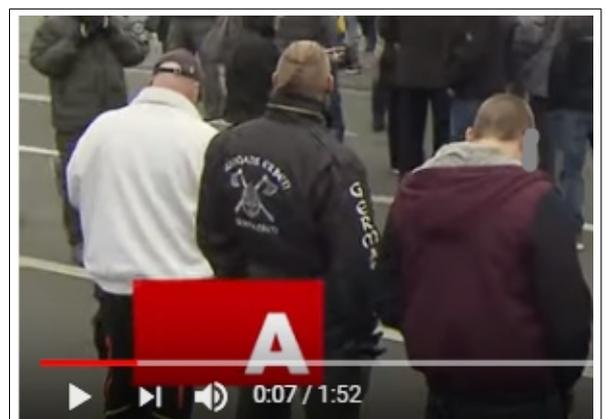


Die bislang für Kandel-Demos relevanten Gruppierungen waren bis auf die *Bruderschaft Deutschland* und *NRW stellt sich quer* nicht vertreten. Die „Unterstützer“ *Frauenbündnis Kandel*, *Freikrops Deutschland* und *Ehre&Stolz&Co* waren weder als Gruppe noch via Einzelpersonen anwesend. Auch die im Mai 2019 in Duisburg noch zentral aktiv gewesene *Kameradschaft Rheinhessen* war nicht da.

Die Dichte an modischen bzw. symbolhaften Acccecoires der Rechten Szene war jedoch auch so recht hoch. Das *Frauenbündnis Kandel*, das seinen Kandel-Demos den Untertitel „Bürgerlich. Demokratisch. Gut.“ gegeben hat, trat am 17. November bei einer Demo als „Unterstützer“ auf, die von Menschen mit vordemokratischen Träumen dominiert war.



70% Baumwolle, 30% Polyester  
84.90 € bei thorhop.eu



RiseUp Duisburg @riseupduisburg

13:17 Bei Pegida sind gerade der ehemalige Vorsitzende der AfD Sachsen-Anhalt Poggenburg und Alexander Kurth (Thügida, Die Rechte) gemeinsam mit Stefanie van Laak (NRW stellt sich quer) angekommen. #du1711 #noduigida



André Poggenburg war sozusagen der Stargast der Demo.

Alexander Kurth hielt keine Rede.

Steff van Laak hielt ihre Rede bei der Zwischenkundgebung - in einer schwarzen Trainingsjacke mit dem Logo der vor einer Woche augenzwinkernd gegründeten *Schwesternschaft Deutschland*.



Steff Charlotte



Loyalität&Kameradschaft&Schwesternschaft

Demo gegen Terror und Gewalt in Duisburg, 17.11.2019!

Erster gemeinsamer Spaziergang der Schwesternschaft ❤️

Die *Bruderschaft Deutschland* und die *VG Niederrhein*.





Die Bruderschaft und die Schwesternschaft gemeinsam. Offenbar gilt bei Kundgebungen das Uniformierungsverbot nicht mehr. Links: GSD.



Die *Bruderschaft Deutschland* hatte etwa 50 uniformierte Herren mitgebracht. Dazu kamen rund 100 weitere mehr oder weniger sich hooliganartig in Boxclubs, Fußballfanclubs bzw. Bürgerwehren organisiert zeigende Patrioten unterschiedlichster Härtegrade und Reichsaffinitäten.



N.A.F Duisburg 1989



Viking Comp. und Boxing Connection



### Boxing Connection Sweatjacke Letzte Bastion

Sei Standhaft! Auch bei all dem gesellschaftlichen Gegenwind der dir gegenübersteht. Das ist natürlich nur ein Lebensmotto für Menschen mit Rückgrat.

Gepaart mit diesem Motto präsentieren wir euch eine hochqualitative Trainingsjacke mit 2 großflächig detaillierten Fleece Applikationen.

**Preis: 79.90 €**  
(inkl. MwSt.) zzgl. Versand

Farbe: schwarz

kaufen



## THOR STEINAR OUTLET

Strickjacke Viking Comp.



94,99 € \* **44,99 €**



Modekick:  
Eisernes Kreuz

Für Damen und Herren



Bizarre Szenen während des „Spaziergangs“: Vom Demowagen lief eine Stunde lang via Lautsprecher ein sehr lauter ballermannhafter Mix aus Après-Ski-Partyhits. Immerhin war der 17. November 2019 der sogenannte Volkstrauertag. Dazu skandierte „das Volk“ dann in Sprechchören immer wieder Parolen, in einer Bandbreite von „Widerstand“ bis „Hier marschiert der nationale Widerstand“ ... Auszüge:

I sing a Liad für di, und daun frogst du mi: „Mogst mid mir daunzn gehen, I glaub i steh auf di“. I sing a Liad für di und kaun di Sterndal seng. I hob mi verknoid in di. I hob a Engal gseng, über di Strossn gehn. Es hod so liab glocht in ana Saumstognocht (Andreas Gabalier) .... Ich nehme mir heut, einfach so, die Zeit für uns mal frei und träume uns ins Nirgendwo. Wir fliegen himmelwärts, nur dir gehört mein Herz. Vielleicht kriegst du das später mit, wo ich mit dir heut war. Denn Träume kommen einfach so. Kann das denn möglich sein? Nur wir zwei ganz allein, tausend Träume weit. Schwerelos durch Raum und Zeit, nur mit dir allein nahe bei den Sternen sein. Wie durch die Unendlichkeit, tausend Träume weit (Antonia aus Tirol)

Eine andere Szene während des Spaziergangs .... Als zwischenzeitlich dann die Stimmung kippte bzw. sich die Hooligans benahmten, wie Hooligans sich nunmal benehmen, gingen auch die Ordner nicht mit gutem Beispiel voran.



Laut diverser Antifa-Twitterquellen handele es sich bei der Person rechts um Henry Hafenmayer, eine lokale Größe der Holocaustskeptiker-Szene:

Im Juli 2017 wurde er vom Amtsgericht in Oberhausen zu einem Jahr Haft auf Bewährung verurteilt. Vier Fälle von Volksverhetzung wurden ihm vorgeworfen. Hafenmayer hatte November 2015 offene Briefe an unzählige Polizeidienststellen, Staatsanwaltschaften, Justiz verschickt. Die Briefe sind heute noch auf seiner Webseite »Ende der Lüge« nachzulesen. Im Anhang der offenen Briefe schickte Hafenmayer verschiedene den Holocaust leugnende Videos und Filme mit.<sup>1</sup>

Eine andere Szenegröße, Claus Cremer, Landesvorsitzender der NRW-NPD, interviewte André Poggenburg für das NPD-nahe *BlickpunktTV*.

Randnotiz: Im Jahr 2000 löste Claus Cremer seinen Vorgänger Thorsten Krämer im Landesvorsitz der JN-NRW ab, nachdem der wegen eines Überfalls auf eine KZ-Gedenkstätte verurteilt worden war. Im Jahr 2016 tauchte Thorsten Krämer als ProNRW-Geschäftsführer und Ester-Seitz-Fan in Karlsruhe auf. In Kandel besuchte er von Januar bis Juni 2018 die Marco-Kurz-Demos.



<sup>1</sup> *Neues Deutschland* am 18. Juli 2019

## Ein Fazit aus Kandler Sicht

Am 17. November besuchten rund 1.000 Personen die diversen Gegenprotest-Angebote. Etwa 50 von ihnen gelang eine Blockade der Marschroute der PatriotInnen. Die Demo wurde umgeleitet. Ein kleiner, aber symbolischer Erfolg.



Landau würde am 7. Dezember nicht auf Batmans Hilfe vertrauen können.

**Kandel-Kanal**

**34. KANDEL-DEMO**  
07.12. - 13:30 UHR OSTBAHNSTRASSE

Frauenbündnis Kandel

**LANDAU**  
IN D. PF.

Die letzte Demo vor der Winterpause!  
Seid dabei! 👉

76829!

Das ist die Postleitzahl UNSERER Stadt Landau, in der wir auch am 07.12., um 13:45 Uhr wieder einmal zeigen, was es heißt, Verantwortung zu übernehmen!

Das *Frauenbündnis Kandel* und die Gruppierungen *Freikorps Deutschland* und *Ehre&Stolz&Loyalität&Respekt* hatten zur Duisburger *Pegida-NRW-Demo* vom 17. November nichts weiter beigetragen, als sich bei Facebook auf der Unterstützerliste einzutragen. Die *Bruderschaft Deutschland* hingegen, die am 2. November im Gefolge von Steff van Laak mit drei Jackenträgern den Weg nach Landau gefunden hatte, bildeten in Duisburg den Markenkern ..... Die Frage war nun, wie stark sich die organisierte Rechte Szene am 7. Dezember in Landau einfinden würde.

Fortsetzung im Netzwerk-Dossier 126a

[www.ka-gegen-rechts.de/dossiers](http://www.ka-gegen-rechts.de/dossiers)